

Harnack: "Segensprüche" aus Bürgersdorf b. Wehlau
i. Neue Pr. Prov. Bl. VIII/1849, Königsberg, S. 21 ff.

Rathen wider den Knarrband.

Unter Knarrband versteht man die Schmerzen beim Knacken im leidenden Glied. Das Rathen dagegen geschieht auch zu drei verschiedenen Malen vor Sonnenaufgang und nach Sonnenuntergang

Man steckt das kranke Glied auch wohl zwischen eine offene Tür hinten an den Bändern und spricht:

Türgängel dir klage ich,
der Knarrband der plagt mich,
nimm du ihn von mir ab
und trag ihn bis an den jüngsten Tag.
Im Namen Gottes usw.